

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 45: Ferien in der Schweiz

Artikel: Kulinarischer Führer durch die Schweiz
Autor: Christen, Hanns U. / Barth, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulinarischer Führer durch die Schweiz



IE SCHWEIZ IST EIN LAND, IN DEM Milch und Honig fliessen. Die Milch fliessst vorwiegend in die Käserien, wo sie zu Emmentaler, Gruyère und Sbrinz verarbeitet wird. Wohin der viele Honig fliessst, habe ich noch nicht herausgefunden. Ich habe selber nur ein bisschen Honig, und der fliessst immer vom Brot über die Finger in den Aermel und aufs Tischtuch. Ich weiss nicht, warum die Leute es für ein Lob halten, wenn in einem Land der Honig fliessst.

Apropos Milch: es gibt in der Schweiz auch noch andere Käsesorten, in die Milch geflossen ist. Zum Beispiel Tilsiter. Er hat seinen Namen von der russischen Stadt Sovetsk, die ~~heute nach dem dort hergestellten Käse Tilsit hess~~. In Tilsit gab es damals viele Schweizer, die von der einheimischen Bevölkerung Tilsits «Schwätzer» genannt wurden. Ferner gibt es in der Schweiz einen Käse namens Appenzeller. Er wird, gemäss einem schweizerischen Volkslied, vom Vater mitsamt dem Teller gegessen. Es gehört in der Schweiz zu den Tugenden des freien Mannes, dass er die Seinen vor Ungemach schützt (Beispiel: Winkelried). Deshalb nimmt der Vater die Vernichtung des Appenzellers samt dem durch diesen Käse infizierten Teller heldhaft auf sich und bewahrt dadurch seine Familie vor saurem Aufstossen. Ausserdem ist das Appenzell ein Kanton, der zwar aus zwei Teilen besteht, aber einstimmig der Meinung ist, dass Männer zuerst kommen und deshalb die grössten Portionen benötigen. Soll der Rest der Familie selber sehen, woher er seinen Käse bekommt.

Es gibt noch weitere Käse in der Schweiz. Zum Beispiel: Camembert. Das wird «Kamangbeer» ausgesprochen und in

der Schweiz Camem-Baer geschrieben. Alle rechten Länder legen Wert darauf, ihre Sprache anders auszusprechen, als man sie schreibt. Beispiele: England, Holland und die Schweiz. Schweizer Milch fliessst auch in einen Käse, der Romadour genannt wird. Das ist der einzige Käse, der dann selber wieder fliessst. In Belgien wird der Name Romadour «Limburger» ausgesprochen, und in Deutschland lautet die Aussprache «Backsteinkäse». Man sieht: die Schweiz weiss, was sich sprachlich für ein rechtes Land schickt. Nur degenerierte Völker sprechen ihre Sprache so aus, wie man sie schreibt. Zum Beispiel die alten Römer. Drum sind sie auch ausgestorben.

Es wäre jedoch ein Irrtum zu meinen, es gäbe in der Schweiz nur Schweizer Käse. Es ist vielmehr so, dass die ~~meisten Käse aus einer Käsefabrik in der Schweiz aus Frankreich kommen~~. In Frankreich ist es leider nicht umgekehrt. Es gibt jedoch in Frankreich auch echten Schweizer Käse. Meistens ist er billiger als in der Schweiz. Von der Differenz des Preises lebt die schweizerische Käseindustrie. Wie sie das macht, ist ein Rätsel.

Ausser Käse gibt es in der Schweiz zahlreiche andere nationale Spezialitäten. Man kann sich durch das Studium der Speisekarten davon überzeugen. Viele dieser Spezialitäten hängen eng mit dem Landesteil zusammen, in dem sie heimisch sind. In der deutschsprachigen Schweiz ist die am meisten verbreitete schweizerische Spezialität: Wiener Schnitzel mit Pommes frites und Salat. In der französisch sprechenden Schweiz gibt es eine ganz andere einheimische Nationalspeise: Escaloppe à la Viennoise avec frites et salade. Und im Tessin, wo man rheinländisch spricht mit italienischem Akzent, ist die Spezialität des Landes: Kalbsschnitzelche mit

